

3.) Keiner / ist nur immer schwach, und
keiner / hat für alles Kraft.
Jeder kann mit Gottes Gaben
das tun, was kein anderer schafft.
Keiner, / der noch alles braucht, und
keiner, / der schon alles hat.
Jeder lebt von allen andern;
jeder macht die andern satt.

**Refrain: Gut, dass wir einander haben,
gut, dass wir einander sehn,
Sorgen, Freuden, Kräfte teilen
und auf einem Wege gehn.
Gut, dass wir nicht uns nur haben,
dass der Kreis sich niemals schließt
und dass Gott, von dem wir reden,
hier in unsrer Mitte ist.**

Vertraut den neuen Wegen (EG 395,1-3)

- 1.) Vertraut den neuen Wegen, / auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen, / weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen / am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen / in das gelobte Land.
- 2.) Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen / für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten / das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.
- 3.) Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

**Die Kollekte am Ausgang ist für Projekte der Ausbildungshilfe –
Christian Education Fund. Vielen Dank!**



Gottesdienst zur Konfirmation

14. Juni 2026

10.00 Uhr

in

Ebsdorf

Liedblatt
online



Eingeseignet werden:

Leonardo Lo Iacono - Jonte Wagner - Levio Listner
Emilia Rustemeier - Lilli Anna Merte
Lara Minou Reiftenweber - Maja Eleonora Kaiser
Ida Müller - Lea Afflerbach - Mika Herbener
Ariane Mann - Felix Schmidt

Komm, Heiliger Geist (EG+ 34,1)

**Kehrvers: Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft.**

- 1.) Wie das Feuer sich verbreitet
und die Dunkelheit erhellt,
so soll uns dein Geist ergreifen,
umgestalten unsre Welt. **Kehrvers**

Antwort auf den Psalm: Ich lobe meinen Gott (EG 272)

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.
Erzählen will ich von all seinen Wundern
und singen seinem Namen.
Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.
Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!
Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja.

Eingeladen zum Fest des Lebens (EG +32,1-4)

1.) Aus den Dörfern und aus Städten,
von ganz nah und auch von fern,
mal gespannt, mal eher skeptisch,
manche zögernd, viele gern,
folgten sie den Spuren Jesu,
folgten sie dem, der sie rief,
und sie wurden selbst zu Boten,
dass der Ruf wie Feuer lief:

Refrain: Eingeladen zum Fest des Glaubens. (4x)

2.) Und so kamen sie in Scharen,
brachten ihre Kinder mit,
ihre Kranken, auch die Alten,
selbst die Lahmen hielten Schritt.
Von der Straße, aus der Gosse
kamen Menschen ohne Zahl,
und sie hungerten nach Liebe
und nach Gottes Freudenmahl: **Refrain**

3.) Und dort lernten sie zu teilen,
Brot und Wein und Geld und Zeit,
und dort lernten sie zu heilen,
Kranke, Wunden, Schmerz und Leid,
und dort lernten sie zu beten,
dass dein Wille, Gott, geschehe,
und sie lernten so zu leben,
dass das Leben nicht vergehe: **Refrain**

4.) Aus den Dörfern und aus Städten,
von ganz nah und auch von fern,
mal gespannt, mal eher skeptisch,
manche zögernd, viele gern,
folgen wir den Spuren Jesu,
folgen wir dem, der uns rief,
und wir werden selbst zu Boten,
dass der Ruf noch gilt, der lief:
Refrain: Eingeladen zum Fest des Glaubens. (4x)

Gut, dass wir einander haben (EG +78,1-3)

**Refrain: Gut, dass wir einander haben,
gut, dass wir einander sehn,
Sorgen, Freuden, Kräfte teilen
und auf einem Wege gehn.
Gut, dass wir nicht uns nur haben,
dass der Kreis sich niemals schließt
und dass Gott, von dem wir reden,
hier in unsrer Mitte ist.**

1.) Keiner, / der nur immer redet;
keiner, / der nur immer hört.
Jedes Schweigen jedes Hören,
jedes Wort hat seinen Wert.
Keiner / wider spricht nur immer
keiner / passt sich immer an.
Und wir lernen wie man streiten
und sich dennoch lieben kann.

Refrain

2.) Keiner, / der nur immer jubelt;
keiner, / der nur immer weint.
Oft schon hat uns Gott in unsrer
Freude, unsrem Schmerz vereint.
Keiner / trägt nur immer andre;
Keiner / ist nur immer Last.
Jedem wurde schon geholfen;
jeder hat schon angefasst.

Refrain

